

2.Frauenhaus

Erweiterter Fragebogen 2014

Anzahl Jungen ab 12 Jahren (bezieht sich ausschließlich auf die Fälle, wo die Frau bzw. Mutter ohne den Jungen im Frauenhaus aufgenommen wurde)			2014	
insgesamt, die nicht im Frauenhaus leben			4	
die weiterhin beim gewalttätigen Ehemann/Partner leben			0	
die bei Freunden der Mutter leben			0	
die bei anderen Verwandten leben			1	
die nach § 42 SGB VIII i. R. Inobhutnahme in einer Schutzeinrichtung der Jugendhilfe leben			2	
die in einer anderen Einrichtung i. R. Jugendhilfe leben			1	
sonstige			0	
unbekannt			0	
Erwerbstätigkeit der Frau vor dem FH Aufenthalt <i>Doppelnennung möglich</i>				
Vollzeit erwerbstätig			0	
Teilzeit erwerbstätig			0	
Zeitweise erwerbstätig			0	
Arbeitslos SGB I			0	
Arbeitslos SGB II			20	
Arbeitslos SGB XII			1	
Nicht erwerbstätig / kein Leistungsbezug			4	
In Ausbildung/Umschulung/Studium			1	
Rentnerin			1	
Erziehungsurlaub			0	
Sonstiges			2	
unbekannt			2	
Überwiegende Beschäftigung während des Aufenthaltes der Frau im FH <i>Doppelnennung möglich</i>				
Beschäftigungsmaßnahme/Integrationsjob (JC)			0	
Vollzeitbeschäftigung			0	
Teilzeitbeschäftigung			0	
Zeitweise erwerbstätig			2	
In Ausbildung/Umschulung/Studium			1	
ohne Erwerbstätigkeit			27	

			2014	
Anzahl der Frauen die zu Bürozeiten abgewiesen werden und deren Gründe?				
insgesamt			491	
davon akute Krisenfälle			463	
Anzahl der Ablehnungen aufgrund:				
Kein Platz frei			363	
Sonstige Gründe - davon:			128	
psychische Beeinträchtigung (Erkrankung)			0	
kein behindertengerechter Zugang			3	
Suchtproblematik/Suchterkrankung			2	
Frauen mit mehr als drei bzw. fünf Kindern			52	
aufgrund Mitnahme Jungen über 12 Jahre			3	
Sonstiges			67	
Ablehnungsgründe aus Sicht der Frauen				
Aufgrund des Eigenanteils am Tagessatz			1	
Kein eigenes Zimmer			0	
Anzahl der Frauen i. R. der nachgehenden Beratung und Begleitung nach Aufenthalt im FH und deren erbrachten Leistungen				
<i>Mehrfachnennung möglich - gesamt: 23 Frauen</i>				
Beratung und Begleitung in der Übergangszeit			23	
Fortführung der im Frauenhaus begonnenen Hilfen			13	
Fortführung der Zusammenarbeit mit Sozial- und Jugendamt			17	
Hausbesuche			4	
Gruppenangebote für ehemalige Bewohnerinnen und Kinder zur weiteren Stabilisierung und zum Erfahrungsaustausch (Ehemaligentreffen)			2	
telefonische Beratung			23	

Im Berichtszeitraum lebten 30 Frauen im 2. Frauenhaus